



Landesverband Psychiatrie- Erfahrene Hessen e.V.

Neuigkeiten Dezember 2020

Liebe Mitglieder, Freunde und Interessierte,

dass ich jetzt hier, ganz spontan nach einem weiterem Psychiatrieaufenthalt in der Vitos Klinik Eichberg, leben kann, verdanke ich einem Vorstandsbeschluss vom Sommer d.J., bei dem wir im Vorstand gemeinsam entschieden haben, ein Krisenzimmer im Lehenshof zu Hahn anzufangen nach dem Vorbild unserer Kollegen in Bochum! An dieser Stelle Dank an Matthias Seibt & das Team, für all das, was sie in den letzten 25 Jahren für uns PEs geleistet haben. Ihr SEID TOLL und Wundervoll!

Bei meinem letzten Aufenthalt habe ich mich persönlich gefragt, wann eigentlich das Leben und das Traumata anfängt? Vielleicht mit der Geburt? Wenn ich als „Fruchtwasserbaby“ auf die Welt geworfen werde, im extrem Fall 10 Weißkittel um mich stehen, einer mich an den Füßen schnappt, auf meinen Po haut und ich dann meinen ersten Luft-Atemzug machen MUSS? So betrachtet gibt es keinen Menschen auf unserem Planeten Erde, der ohne das Trauma der Geburt lebt!

Da ich Xavier Naidoo, Söhne Mannheims und auch allein, schon immer sehr gerne gehört habe und dies wieder sehr ausführlich bei meinem Aufenthalt jetzt in Kiedrich, frage ich mich aktuell: „Wann fängt denn bei mir endlich die goldene Zeit an? Wie, wann und wo kann ich endlich meine Seele befreien?“ Meine Erkenntnis: „erst wenn ich unter einer Baumscheibe im Friedwald zu Wehen „lebe“ und mir das ganze Elend der Welt, Kriege, Hass und Gewalt „von unten“ ansehen in Wiesbaden Frauenstein? Ja! Genau dann wird meine Seele befreit!“

Vorher versuche ich es mal mit seelischer Gesundheit! Mit Eigenliebe, mit gesundem Egoismus, mit Toleranz, Weitsicht, und tatsächlich mit Menschenliebe und sozialen HERZLICHEN Kontakten! Mit Kaffee trinken und Kekse essen, mit gemeinsamem Malen, Kochen, Backen usw. Werde bestimmt weitere Selbsthilfegruppen in und um Wiesbaden/ Rheingau-Taunuskreis/ Rhein-Main-Gebiet gründen. Spontan fällt mir da Jens ein- wir könnten mal zusammen über Diabetes einen Workshop in Frankfurt/ Offenbach für PEs machen, die ihren Diabetes auch über Ernährung und gesunde Lebensweise ganz sportlich positiv beeinflussen möchten. Ich selbst bin Gesundheits- und Ernährungsberaterin, ausgebildete Fasten- und Basenfastenleiterin, Entspannungstrainerin für Kinder, schreibe gerne Märchen und Traumreisen, liebe es mit Farben „zu spielen“- zu kleksen und dabei einfach zu lachen und glücklich zu sein!

Ich fühle mich wie der „kleine Nils - Dein süßer Radio Telefonschreck“

(Kinderradiosendung). Meine Frage wäre dann: „Du, wann hat Du Zeit mit mir zu spielen, zu malen oder einfach Dummheiten zu machen?“.

Aber jetzt Mitte Dezember, erfreue ich mich besonders an den bunten Häusern, dem Duft nach Bratäpfeln, Weihnachtsbäckerei und freue mich tatsächlich auf den 24.12.2020. Ganz CORONA konform werde ich mit lieben Menschen unter einem bunten, kitschigen Baum sitzen, u.a. mit meinem Sohn Immanuel, den ja einige von Euch schon auf den diesjährigen Veranstaltungen kennen gelernt haben- und ja, er ist genauso nervig wie ich und stellt 1001 Fragen, möchte diese runde, bunte Weltkugel verstehen! Philipp Welter, der mich persönlich, ganz alleine im Krisenzimmer wochenlang betreut hat und bestimmt noch länger betreuen muss (ihr wisst vielleicht aus eigener leitvollen Erfahrung: DAS OFFIZIELLE HILFESYSTEM IST LANGSAM und mit CORONA beschäftigt), wird hoffentlich mit unter dem Baum bei meiner geliebten Mama Angelika Christa sitzen- als Dankeschön das er mir tatsächlich MEIN LEBEN gerettet hat! Hoffentlich wird meine Mama lauter leckere Sachen auftischen und ihn von Herzen verwöhnen und umgarnen. Ich habe auch schon ein kleines Geschenk für Philipp besorgen lassen- ich kann nämlich nicht nur wegen CORONA aktuell nicht mehr allein aus dem Haus. Sondern ich habe tatsächlich Verfolgungsideen und keinen Wahn, wie bei meinen ersten Psychosen noch 1999/2000/2001.

Ich möchte mich bei Familie Desch und den gesamten Angehörigenverbänden, die es weltweit gibt, bedanken! Ihr seid unsere Stütze, unsere Rettung, wenn wir nicht mehr kämpfen können, am Boden liegen, dann versucht ihr für uns gegen das Psychiatrische System zu kämpfen und uns zu unterstützen. Und dann verstehen wir ALLE die Welt nicht mehr!

Ich möchte mich ganz besonders bei Frau Dr. Hirsekorn und Frau Stier (Gesundheitsamt Wiesbaden bzw. Rheingau-Taunus), die mir TROTZ CORONA Vorschriften ein Dach über dem Kopf genehmigt haben. Mit ihrer Sondergenehmigung war es überhaupt erst möglich, dass ich jetzt aktuell im LvPEH Geschäftsstelle Hessen-Süd, Scheidertalstr. 52, 65232, wohne! Ohne diese beiden Damen wäre ich aktuell eine Wohnungslose zu CORONA-ZEITEN, mit 52 Jahren und einem 9jährigen Sohn!

Ich könnte noch viele Menschen aufzählen, die mir vor allem dieses Jahr zur Seite standen. Ansgar von der Stadtteilgruppe Lebenswertes Westend, Marta von unserer gemeinsamen Elterninitiative an der Blücherschule in Wiesbaden, Svenja vom Kinder- und Jugendtelefon/ Nummer gegen Kummer- die immer ein offenes Ohr auch für mich hatte, Hajo der mir auch bereits viele wertvolle Tipps für mich und auch mit dem telefonischen Umgang mit den hilfeschuchenden Kindern am Telefon gegeben hat. Den Herren Bous und Grzybek, beide von der Werkgemeinschaft Wiesbaden e.V., die bemüht waren, dass sich unsere kleine SHG in Wiesbaden trotz CORONA treffen durfte. Inka von fragmente, wo wir als SHG und auch als AG gegen Zwang und Gewalt ein neues „Zuhause“ gefunden haben und auch den offenen Dialog hoffentlich „nach CORONA“ dort weiterführen dürfen. Danke an alle unabhängigen Beschwerdestellen, Besuchskommissionsteilnehmer- ihr gebt unter besonders widrigen Umständen Euer Bestes. Nicht zuletzt gilt mein Dank natürlich allen ehemaligen Vorstandsmitgliedern des Landesverbandes für Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. Die über die letzten fast 25 Jahre den so wichtigen Verband am Leben gehalten haben. Danke an Alexandra, Alexander, Bettina, Gaby, Heidi, Jens, Karla, Nada, Silke, Sonja, Sylvia und viele andere, die ich persönlich zum Teil gar nicht kenne.

Danke natürlich an den BPE! An Dorothea Buck, die mich persönlich dazu motiviert hat, mich für belange von PEs überhaupt einsetzen zu wollen und

dafür „verantwortlich“ ist, dass ich tatsächlich 2016 in den BPE eingetreten bin. Ihr Motte: „Wir brechen das Schweigen“ hat mich überzeugt, bewegt und veranlasst, dass auch ich MEIN Schweigen brechen und offen über meine „LEBENSGESCHICHTE“, die 1999 in der Vitos Klink Eichberg begann, reden möchte! Ja ich möchte sogar „rausschreien“, wieviel Unrecht, wieviel Schikane, wieviel Leid ich persönlich durch Psychiatrisierung, Fixierung und Zwangsmedikation erleben durfte! Ich brauche keine Ex-In Ausbildung- ich fühle mich nicht dem psychiatrischen System verbunden- aber dafür jedem Einzelnen, der/die, wenn auch nur einmal, bereits „aufgestanden“ ist, um gegen diese „Gewaltherrschaft“, dieses Leid etwas zu tun. Jeder Einzelne der es sich wert war, der sich nicht in die Diagnose-Schublade stecken ließ, diese Menschen brauchten wir schon immer und brauchen sie jetzt mit CORONA noch mehr!

Danke meiner Familie, meinen Freunden und Wegbegleitern, die mich, während dieser 21 Jahren Lebens-Psychiatriephase unterstützt haben immer an mich als Mensch geglaubt haben und es auch weiter tun und es auch weiter tun: ICH liebe Euch!

Jetzt aber genug „gejammert“!

Ich wünsche Euch allen und mir selbst:

Ein gesegnetes, kraftspendendes, friedliches Weihnachtsfest im kleinen Rahmen unserer Familien oder/und Freunden und dann einen mega guten Start ins Neue Jahr 2021! Ich habe keine Angst vor der Zukunft! Ich weiß einfach: Wir PEs, wir krisenerfahrene Menschen sind die wahren HELDEN der ZEIT!

Eure Michaela G. Arndt

In Vertretung für den Gesamtvorstand

Noch kurz eine wichtige sachliche Information:

Laut Selbsthilfe e.V.

können ab sofort Selbsthilfegruppen in Hessen Ausnahmegenehmigungen für Präsenztreffen beantragen, wenn es medizinisch sinnvoll und notwendig ist.

Das gilt insbesondere für Selbsthilfegruppen für Sucht- und seelische Erkrankungen.

Alle Hygieneauflagen sind bei den Präsenztreffen zu beachten. Derzeit gilt eine durchgängige Pflicht zur Mund-Nasen-Bedeckung während des gesamten Treffens und natürlich alle aktuellen gesetzlichen CORONA-Vorschriften sind zu beachten sowie die Maximalanzahl von aktuell 10 Personen.

Die Anträge sind formlos an das zuständige Gesundheitsamt zu richten.

<http://lvpeh.de/links.html#beschwerdestellen>

Die Auflistung der unabhängigen Beschwerdestellen wird laufend ergänzt.

In einigen Kreisen und Städten werden auch weiterhin Betroffene oder auch Angehörige gesucht.

Und zuletzt noch ein „wichtiges“ Weihnachtsvideo mit der Lektion des weihnachtlichen Hausputzes...

<https://youtu.be/tEUQNKAel9Y>

Links zu weiteren News:

<http://lvpeh.de>

<http://www.bpe-online.de/index.htm>

Im Anhang findet Ihr Fundstücke aus der AG gegen Zwang und Gewalt in der Psychiatrie, zusammengestellt von unserer Hospitantin Eva Martin.

Mitglied werden/mitmachen

http://lvpeh.de/pdf/Beitrittserklaerung_LvPEH.pdf

<http://www.bpe-online.de/verband/beitritt.pdf>

Bezüglich Haftung für die Inhalte und Links bzw. Urheberrecht und Datenschutz wird auf die allgemein gültigen Regularien bzw. die Angaben entsprechend dem Haftungsausschluss wie in lvpeh.de hingewiesen.

Bezüglich Haftung für die Inhalte und Links bzw. Urheberrecht und Datenschutz wird auf die allgemein gültigen Regularien bzw. die Angaben entsprechend dem Haftungsausschluss wie in lvpeh.de hingewiesen.

Diese E-Mail wurde an {{ contact.EMAIL }} versandt.
Sie haben diese E-Mail erhalten, weil Sie sich auf Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V. angemeldet haben.

[Abmelden](#)



© 2020 Landesverband Psychiatrie-Erfahrene Hessen e.V.

Lvpeh e.V. • Scheidertalstraße 52 • 65232 Taunusstein
info@lvpeh • www.lvpeh.de
Vorstand: Karla Keiner, Michaela Arndt, Sonja Lietzau
Amtsgericht Wiesbaden, VR 3316